

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des e-CarSharings in Ginseldorf,

nach langer Zeit kommt nun wieder eine Info-Mail, um alle auf den neusten Stand zu bringen. In der **Info-Mail Nr. 7** geht es um einige wichtige Neuerungen, auf die wir euch gerne hinweisen möchten. Bevor ich auf diese Änderungen für die Nutzung und Abrechnung unseres Ginseldorfer CarSharing-Angebotes eingehe, möchte ich kurz über den aktuellen Stand unserer Ginselmobile berichten.

1. Schon ein Jahr CarSharing in Ginseldorf

Am 1. Mai 2023 hat unser CarSharing-Projekt seinen 1. Geburtstag im Rahmen eines Dorfladen-Events mit der Swinging-Wodka-Lemon-Gang gefeiert! Nun können wir wirklich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Beide Autos sind im 1. Jahr weit über unsere Planung hinaus rund 37.000 km gefahren. Mittlerweile haben wir die Schallgrenze von über 50.000 km überschritten. Die Autos erfreuen sich einer regen Nachfrage und bringen alle Nutzerinnen und Nutzer nicht nur in die nähere Umgebung und die mittelhessische Region, sondern auch weit darüber hinaus in den Süden oder Norden Deutschlands. Insgesamt haben wir derzeit 40 vertragliche Nutzungsabschlüsse, die zwar nicht von allen regelmäßig in Anspruch genommen werden, aber ein fester Kern von 10 bis 15 regelmäßigen Nutzerinnen und Nutzern lässt beide Autos nahezu täglich unterwegs sein. Das freut uns sehr und lässt vermuten, dass die Fahrbedarfe auch ohne eigenes oder eigenes zweites Auto mit unserem CarSharing erfüllt werden können. Diese Entwicklung wollen wir fördern und weiterentwickeln. Rückmeldungen und Ideen dazu sind jederzeit erwünscht!

Und: Vielleicht nutzen auch all diejenigen mal wieder die CarSharing-Autos, die eher am Anfang mal getestet haben und sich noch in der Umstellung ihres eigenen Mobilitätsverhaltens befinden – los geht es!!

2. Gemeinsamer Start der Pilotphase

Ende August starten nun auch die beiden anderen Pilotstandorte aus den Marburger Außenstadtteilen. Zur Erinnerung: Es wurden am Anfang des Projektes drei Standorte für die Pilotphase zur Mobilitätsentwicklung der Marburger Außenstadtteile ausgewählt. Ginseldorf hatte als Durchstarter sehr schnell alle Vorbereitungen abgeschlossen und die neuen e-Autos beschafft. Die beiden anderen Standorte (Moischt und Dagobertshausen/Elnhausen) haben etwas länger für die Vereinsgründung und die Fahrzeugbeschaffung gebraucht. Nun ist es soweit, dass wir mit einer gemeinsamen Pilotphase von drei Jahren beginnen können. Mit der Stadt haben wir vereinbart, dass auch für Ginseldorf die Pilotphase von drei Jahren zum 1. August 2023 neu beginnt. Damit erfahren wir in Ginseldorf insgesamt eine knapp viereinhalbjährige Förderzeit durch die Stadt Marburg. Das freut uns und wird uns helfen, das Projekt nachhaltig und langfristig anzulegen.

3. Teurer Strom

Die Entwicklung der Energiekosten allgemein und insbesondere der Stromtarife haben uns mit unseren E-Autos auch getroffen. Der Stromtarif für die Ladesäule der Stadtwerke Marburg am Bürgerhaus ist von 22,57 auf 30,11 Cent pro kWh gestiegen. Das auswärtige Laden hat sich jedoch um rund 20 Cent auf (je nach Anbieter) über 60 Cent pro kWh deutlich erhöht. Insgesamt sind damit die Kosten für unser CarSharing-Angebot erheblich gestiegen.

4. Erhöhung des Kilometertarifs ab 1.10.2023

Mit unserem extrem niedrigen Einstiegspreis von 15 Cent pro km bis 100 gefahrene Kilometer und 10 Cent für alle über 100 gefahrene Kilometer haben wir ein nahezu

unschlagbares preisgünstiges Angebot für unser CarSharing in Ginseldorf bereitgestellt. Dies war so gewollt und auch als Anreiz gedacht. Die Kostensteigerung für den Strom konnten wir zu Beginn unseres Projektes nicht absehen. Nun haben wir die Mehrkosten für Strom als Mindereinnahmen für das Projekt bis zum jetzigen Zeitpunkt mitgetragen, um Kontinuität in der Nutzung zu gewährleisten. Nach eineinhalb Jahren unseres Ginseldorfer CarSharing-Projektes müssen wir aber in die Zukunft schauen und unsere finanziellen Rücklagen zur Übernahme oder Neuanschaffung der Fahrzeuge nach 3 Jahren Leasingphase (bis zum 1.5.2025) durch eine Erhöhung des Kilometertarifs verbessern. Dabei ist zu bedenken, dass – dank sehr moderater Fahrweise aller Nutzer*innen – die durchschnittlichen Kosten für 100 gefahrene Kilometer etwa 6,50 € betragen. Das ist im Vergleich zu einem Auto mit Verbrennermotor sehr günstig. Insofern haben alle mitgeholfen, dass unsere Kosten in Grenzen gehalten werden konnten.

Nun zu der Erhöhung:

- Der **Kilometerpreis** wird von 15 Cent auf 20 Cent erhöht. Dieser gilt dann bis 300 gefahrene Kilometer. Ab km 301 berechnen wir 25 Cent pro gefahrenen Kilometer.

Mit dieser Neuregelung des **Kilometerpreises** wollen wir die gestiegenen Stromkosten kompensieren. Mit der Kilometergrenze von 300 ist es in der Regel möglich, mit einer vollen Ladung aus unserer Stadtwerke-Ladesäule (die deutlich preisgünstiger ist als eine auswärtige Ladesäule) alle regionalen Fahrten (die bis nach Kassel, Fulda, Siegen oder Frankfurt reichen können) zum Kilometerpreis von 20 Cent durchführen zu können. Nur bei weiter entfernten Zielen ist ein auswärtiges Laden erforderlich. Daher haben wir für längere Fahrten ab Kilometer 301 einen Kilometerpreis von 25 Cent angesetzt.

Mit dieser Preisgestaltung liegen wir immer noch deutlich günstiger als alle anderen CarSharing-Anbieter. So kostet derzeit bei Scouter der gefahrene Kilometer für einen Renault-ZOE 38 Cent und der Tagespreis beträgt 20 €.

Unverändert bleiben die anderen Kosten:

- Der **Zeitpreis** bleibt wie bisher erhalten: 2,00 € pro Stunde für die Zeit von 0:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 1,00 € von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr.
- Der **Tagespreis** von 16,00 € bleibt wie bisher erhalten.

Wir hoffen nun, dass alle Nutzer*innen diese insgesamt eher moderate Erhöhung der Kosten mittragen werden und das Ginseldorfer CarSharing weiter wachsen kann!

5. Änderungen im Buchungssystem- und Abrechnungssystem

Bedingt durch die anstehende Ausweitung auf die beiden anderen Außenstadtteile (siehe oben Punkt 2) ist eine Umstellung auf eine neue Version des Buchungs-, Abrechnungs- und Anmeldesystems von evemo verbunden. Dadurch konnte auch die Juli-Abrechnung bisher noch nicht versendet werden. Für alle Nutzerinnen und Nutzer bleibt das Buchen der Autos mit der App so bestehen wie bisher. Die Änderungen betreffen die Abrechnung, die euch als Rechnung mit einer Abbuchung erreicht. Ab der Juli-Rechnung werden einige neue Abrechnungsmodalitäten angewendet, die die Nutzungszeiten (also den Zeittarif) gerechter in Rechnung stellen. Es geht um folgende Änderungen:

- Abgerechnet wird
 - wie bisher die gebuchte Zeit,
 - zzgl. der Zeit, wenn früher gestartet wird,

-
- zzgl. der Zeit, wenn später zurückgegeben und die Buchung später beendet wird und
 - abzüglich der Zeit, wenn das Auto früher zurückgegeben wird (Frürrückgabebonus von 50% der nicht genutzten Zeit)
 - Vom Frürrückgabebonus profitieren alle Nutzer*innen, die vor dem Ende der gebuchten Zeit an der Station zurück sind. Das trifft durchaus viele gebuchte Fahrten.
 - Mit der Juli-Abrechnung, die euch nun in den nächsten Tagen zugehen wird, hat sich auch das Rechnungslayout verändert. Die Rechnung enthält nun eine differenzierte Auflistung aller abzurechnenden Einzelfahrten.

 - Die neue Version der Abrechnungssoftware bietet auch einige zusätzliche Möglichkeiten für die Fahrzeugnutzung:
 - Das Auto kann bereits 30 Minuten vor der Buchung geöffnet und die Fahrt gestartet werden, sofern das Auto am Standort zur Verfügung steht.
 - Im Falle einer kurzfristigen Buchung innerhalb von 60 Minuten vor dem Start ist eine evtl. Stornierung in diesem Zeitfenster kostenfrei.
 - Es besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Buchung für eine Zeitspanne von 15 Minuten, um das Fahrzeug zu öffnen (und natürlich wieder zu verschließen). Die Idee ist, dass vergessene Gegenstände aus dem Fahrzeug geholt werden können oder das Ladekabel nicht eingesteckt worden ist oder oder ...
 - Für Buchungen gilt aber weiterhin ein Buchungspuffer von 15 Minuten zwischen zwei Buchungen.

6. Weitere Hinweise zur Fahrzeugnutzung

- Bitte immer daran denken, dass das Ladekabel ab 70% Ladestand eingesteckt wird:
 - An der Station „Wiegand“ das Kabel einfach einstecken und fertig!
 - An der Station „Bürgerhaus“ bitte auf Folgendes achten (leider kommt es hier immer wieder zu Fehlern):
 - Die Ladekarte „Stadtwerke“ aus dem Handschuhfach nehmen und zur Autorisierung an die Ladesäule halten.
 - Das Kabel zunächst mit der richtigen Steckerseite (kann man nicht verwechseln, da sie nur so passen) in die Ladesäule stecken.
 - Das andere Kabelende in das Auto stecken.
 - Fertig!!
 - Jetzt noch die Ladekarte in das Handschuhfach zurücklegen und prüfen, ob an der Ladesäule eine grüne Säule zu sehen ist und ob es rund um das eingesteckte Kabel am Auto blau leuchtet. Jetzt noch das Auto abschließen und die Buchung beenden.
- Übrigens 1: Parken in Marburg ist auf allen öffentlichen Parkplätzen kostenfrei.
- Übrigens 2: Mit Scouter besteht eine Kooperation für die Mitglieder in unserem Pilotprojekt mit vergünstigten Konditionen (siehe Info-Mail 6, Punkt 4).
- Übrigens 3: Beide Autos haben ihre erste Inspektion hinter sich und weisen keinerlei Mängel auf. Allerdings hatten wir einen Steinschlag auf der Windschutzscheibe beim „Wiegand-Auto“. Dieser Schaden ist repariert und es geht keine Gefahr mehr von dieser Scheibe aus.

-
- Übrigens 4: Wir haben einen weiteren kleinen Schaden am „Bürgerhaus-Auto“ zu vermelden, der uns leider nicht mitgeteilt worden ist. Es geht um einen Schaden an der Stoßstange hinten rechts oberhalb der Rückleuchte. Diesen Schaden lassen wir zunächst einmal so stehen, da er keine negativen Auswirkungen für die Nutzung des Autos hat. Wir bitten aber im Sinne einer solidarischen Nutzung der Ginselmobile darum, dass alle Schäden an uns gemeldet werden, um die Kosten der Reparatur aufzuteilen (siehe unsere Nutzungsordnung).

*Nun wünschen wir allen CarSharing-Nutzer*innen weiterhin gute Fahrt.*

Das Team steht bei Fragen zu den Autos, zu bestimmten Regelungen oder Anwendungsproblemen (fast) jederzeit zur Verfügung. Bitte einfach melden!

Neben unserer CarSharing-Mail-Adresse (carsharing.ginseldorf@posteo.de) sind wir auch über unsere Telefonnummern auf dem Flyer gut erreichbar. Der Flyer liegt im Dorfladen, im Auto und kann auch von der Homepage heruntergeladen werden (<https://dorfladen-ginseldorf.de/carsharing/>).

Diese Info-Mail 7 wird demnächst auch auf der Dorfladen-Webseite zur Verfügung stehen. Auch alle bisherigen Info-Mails können dort gelesen oder heruntergeladen werden (<https://dorfladen-ginseldorf.de/carsharing/>).

Herzliche Grüße

Ralf Laging

(im Namen des CarSharing-Teams)

Dorfladen Ginseldorf
e-CarSharing
Adam-Schmitt-Weg
35043 Marburg
Web: <https://dorfladen-ginseldorf.de/carsharing/>
E-Mail: carsharing.ginseldorf@posteo.de